

# Pressespiegel

## **PORNY DAYS 2023**

### **Eine Auswahl**

**Mit der 11. Ausgabe der Porny Days im Jahr 2023 erreichten wir eine sehr hohe Medienresonanz. Es erschienen über 25 Beiträge in Print- und Online-Medien durch folgende Institutionen: SRF, Tages-Anzeiger, 20 Minuten, Blick, blue News, TSÜRI, Züritipp, Kulturzüri, Theater der Zeit, Filmbulletin, Radio Lora, SexArbeit - der Podcast, BØWIE Creators, Mannschaft Magazin und Die Weltwoche.**

Besonders die Aufführungen im Schauspielhaus sorgten für lebhaftere und kontroverse Diskussionen. Diese wurden teilweise sehr polemisch geführt, wodurch uns auch klar wurde, wie wichtig unsere Arbeit ist, und dass eine entstigmatisierte Diskussion rund um das Thema Sexualität in der Öffentlichkeit nach wie vor von großer Bedeutung ist.

Hier eine Auswahl der Medienberichte über die Porny Days 2023. Für weiterführenden Informationen zu einzelnen Artikeln, könnt ihr uns eine Nachricht schicken an:

**[festival@pornydays.ch](mailto:festival@pornydays.ch)**

## **“Porno ist zwar etwas derart Intimes – aber eben auch politisch.”**

Aus: SRF - Pornos sind Teil unserer Kultur.  
Interview von Mara Schwab mit Talaya Schmid und Emanuel Signer  
23.11.23

<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/festival-porny-days-pornos-sind-teil-unserer-kultur>

## **“Ein bewegender Moment der Verbundenheit und eine Darstellung von zwei Frauen in absoluter Selbstbestimmtheit.”**

Aus: Theater der Zeit - Feminismus, Fisting und Freund:innenschaft.  
Von Thaddäus Maria Jungmann  
14.12.23

<https://tdz.de/artikel/892f5400-45b3-43f2-a666-b3f8593ea2ec>

## **“Ein Angriff auf die Porny Days ist nicht nur ein Angriff auf ein Kulturevent und alle damit verbundenen Künstler:innen und Kunstformen. Es ist ein expliziter Angriff auf marginalisierte Menschen und Sexualitäten, die sonst wenig Definitionsmacht und Sichtbarkeit haben.”**

Aus: TSÜRI - Eine Liebeserklärung an die Porny Days.  
Von Jessica Siegrist  
25.11.23

<https://tsri.ch/a/clpbdilmm13691292s4g7o1ga8hs/kolumne-eine-liebeserklaerung-an-die-porny-days-zuerich-jessica-siegerist>

# «An den Porny Days kann ich dreissig Leute küssen, ohne schräg angeschaut zu werden»

Die Porny Days sind Jessica Sigerists liebste Veranstaltung in Zürich. Oben ohne tanzen, andere Lebensrealitäten kennenlernen, Sex im Darkroom: Hier ist vieles möglich. Dass sich einige an dem Festival stören, habe aber tiefer liegende Gründe.



Von [Jessica Sigerist](#)  
GRÜNDERIN UNTAMED.LOVE



25. November 2023 um 07:00

#kolumnen



Illustration: Artemisia Astolfi

Die letzte Novemberwoche ist eine meiner Lieblingswochen im Jahr. Nein, das liegt nicht daran, dass ich nasskaltes Wetter und gefühlte zwei Stunden Sonnenlicht am Tag besonders toll finde. In der letzten Novemberwoche wird es in Zürich jeweils glitzrig und warm - oder besser gesagt heiss: Die Porny Days finden statt. Das ist ein Film-Kunst-Festival rund um Körperlichkeit und Sexualität, welches dieses Jahr bereits in die elfte Runde geht.

Und fast genauso lange sind die Porny Days Teil meiner persönlichen Agenda. An den Porny Days habe ich viele erste Male erlebt. Hier habe ich das erste Mal einen Porno im Kino gesehen. Hier hatte ich vor vielen Jahren das erste Date mit einem

# **“Im 11. Jahr sind die aus der Schmutzdecke stammenden “Porno Days” in der Hochkultur angekommen”**

Aus: Die Weltwoche – Pornofestival am Schauspielhaus.  
Von Regula Stämpfli  
17.11.23

<https://weltwoche.ch/story/pornofestival-am-schauspielhaus/>

# **„Geschmäcker sind verschieden, die Frage nach Grenzen auch.“**

Aus: Zürcher Oberland Medien – Filme als Ausdruck für politische Arbeit.  
Interview von Aina Aliotta mit Luisa Ricar  
19.12.23

<https://zueriost.ch/kultur/2023-12-16/filme-als-ausdruck-fuer-politische-arbeit>

# **“Ja, unbedingt ist das Kunst. Erotik und Sexualität gehören schon seit Tausenden von Jahren zur ästhetischen Formsprache und Ausdrucksweise von Kunst.”**

Aus: 20 Minuten – Sind Live-Sex-Shows im Theater noch Kunst?  
Interview von Céline Trachsel mit Lea-Sophie Schiel  
18.11.23.

<https://www.20min.ch/story/porny-days-sind-live-sex-shows-im-theater-noch-kunst-586436664199>

1/6



In Performances, die im Schiffbau stattfinden werden, soll auch Live-Sex auf der Bühne gezeigt werden.  
Schauspielhaus Zürich

## Darum gehts

- Eine Live-Sex-Performance an den «Porno Days» im Zürcher Schauspielhaus sorgt für Empörung.
- Im Zentrum sollen jedoch die Rechte von Sexarbeiterinnen und Sexarbeitern stehen, sagen die Organisatoren.
- Die deutsche Theaterwissenschaftlerin Lea-Sophie Schiel hat acht Jahre zu Live-Sex-Aufführungen geforscht. Sie würde sich die Show am liebsten selber ansehen.

Bereits seit elf Jahren finden die «Porno Days» in Zürich statt. In den Performances, die im Schiffbau aufgeführt werden, soll dieses Jahr auch Live-Sex auf der Bühne gezeigt werden. Die subventionierte Porno-Darbietung auf der Theaterbühne schlägt hohe Wellen. **Es gibt kritische Stimmen, vor allem vor dem Hintergrund, dass das Festival von Migros-Kulturprozent, dem Kanton Zürich sowie der Stadt Zürich mitfinanziert wird.**

Werbung

**“Das Gefährliche ist auch, dass diese Kunst nicht als Kunst ernstgenommen wird und nur auf den expliziten Akt reduziert wird, der darin vorkommt. Und in dieser Arbeit ist es definitiv so, dass der explizite Akt nur einen Teil ausmacht. Grösstenteils geht es in dieser Arbeit um die Arbeitsrealität von Sexarbeitenden.”**

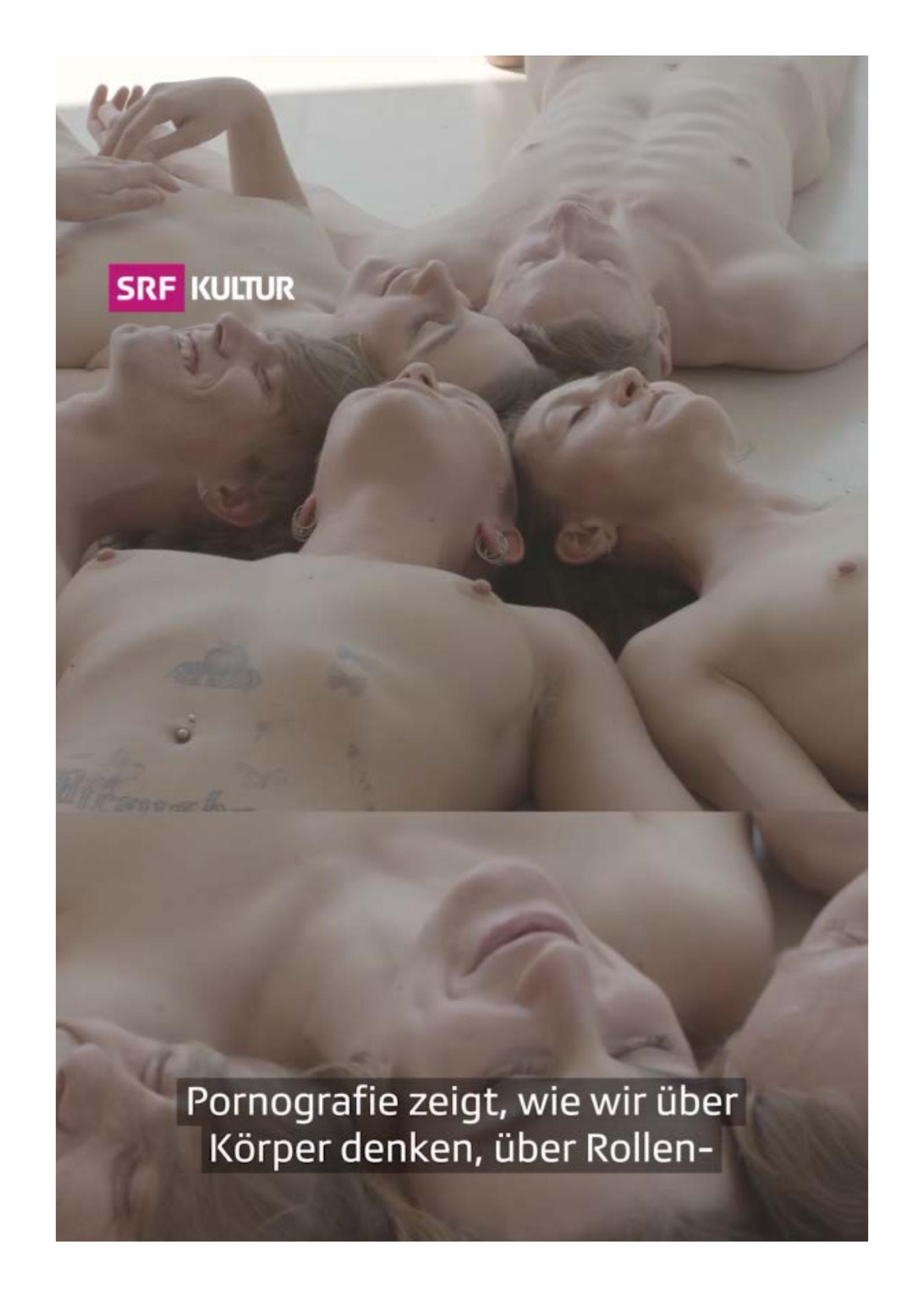
Aus: TSÜRI Podcast – Pornydays, Warum empört Live-Sex im Schauspielhaus?  
Interview von Simone Jacoby mit Emanuel Signer  
20.11.23

<https://tsri.ch/a/clp757teq13736932s4gek94cxff/podcast-pornydays-warum-empoert-live-sex-im-schauspielhaus>

**“Porny Days will zeigen, dass es mehr gibt als den Mainstream-Porno”**

Aus: SRF – Porno ist ein Spiegel unserer Gesellschaft.  
Interview Von Sibilla Semadeni mit Talaya Schmid und Emanuel Signer  
29.11.23

<https://www.instagram.com/p/COPIUHrq8YX/>

A group of nude people lying on their backs, looking up, with a logo in the top left. The image is a close-up, top-down view of several people lying on their backs, looking up. They are nude. The lighting is soft and warm. In the top left corner, there is a logo for 'SRF KULTUR'. The text 'Pornografie zeigt, wie wir über Körper denken, über Rollen-' is overlaid at the bottom in a dark box.

**SRF KULTUR**

**Pornografie zeigt, wie wir über  
Körper denken, über Rollen-**



# Weitere Artikel

## Mannschaft Magazin

Porny Days in Zürich: Kunst und Sexarbeit.  
30.10.23

## Züritipp

Zum Filmclub Xenia hatten Männer keinen Zutritt.  
Interview von Gregor Schenker mit Lilian Räber – 2.11.23

## Tagesanzeiger

Zum Filmclub Xenia hatten Männer keinen Zutritt.  
Interview von Gregor Schenker mit Lilian Räber – 6.11.23

## Kulturzüri

Die Darstellung von Sexualität ist Bestandteil menschlicher Kultur.  
Von Gabriella Alvarez – Hummel mit Luisa Ricar, Emanuel Signer, Talaya Schmid - 16.11.23

## blue News

Zürcher Steuerzahler finanzieren queeres Zürcher Porno-Festival mit.  
Von lru - 16.11.23

## 20 Minuten

Live-Sex im Zürcher Schauspielhaus sorgt für Aufregung.  
Von Reto Bollmann - 17.11.23

# Weltwoche

Diverse Artikel  
17.11.23 bis 10.12.23

# Blick

Wirbel wegen Live–Sex im Zürcher Schauspielhaus.  
Von ced – 18.11.23

# blue News

Porny–Days–Leitung kontert Vorwürfe.  
Von dmu – 21.11.23

# Radio Lora

Bericht über die Porny Days.  
25.11.23

# Tagesanzeiger

Viel nackte Haut, Wenig künstlerischer Mehrwert?  
Von Alexandra Kedves – 2.12.23

# Filmbulletin Agenda

11. Porny Days.  
Online ohne Datum.

# SexArbeit - der Podcast

#8: Von Pornos Film und Kunst.  
Interview von Helena und Kai mit Selina Wenger - 31.01.24

# BØWIE CREATORS

WHAT'S BEHIND ,THE LITTLE WHOREHOUSE DE CHINOISE'?  
Interview von Dany Niederhauser mit Yumo und Ziwei - 01.02.24